

Wirtschaftsförderung und Technologietransfer  
Schleswig-Holstein (WTSH) GmbH  
Lorentzendam 24  
24103 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/1938**

## **Die Metropolregion innovativ und nachhaltig für eine gute Zukunft ausrichten**

Bericht der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung – Drucksache 20/900

Ersuchen der Hamburgischen Bürgerschaft - Drucksache 22/11489

### **Stellungnahme der WTSH GmbH**

#### **Präambel**

Grundsätzlich begrüßt die WTSH Aktivitäten, die Metropolregion Hamburg innovativ und nachhaltig auszurichten, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass diese nur in enger und direkter Abstimmung mit den bereits in den beteiligten Ländern aktiven Akteuren unter Vermeidung von Doppelstrukturen erfolgen darf.

Die folgenden Anmerkungen nehmen Bezug auf Themen des Berichtes, die das Handlungs- und Kompetenzfeld der WTSH tangieren. Alle anderen Aspekte des Berichtes bleiben unberührt.

#### **Zu 1: Gemeinsames Handeln in der Metropolregion**

Der „OECD-Bericht zur Regionalentwicklung: Metropolregion Hamburg“ bietet einen interessanten Ausgangspunkt für die verschiedenen Arbeitsfelder des gemeinsamen Handels in der Region. Die dem OECD-Bericht zugrundeliegenden Erfolgsbeispiele europäischer Referenzregionen sind jedoch kritisch hinsichtlich der dort jeweils vorliegenden Ausgangslagen und sich ableitender Übertragbarkeit zu beleuchten. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der gewachsenen föderalen Strukturen in der Metropolregion Hamburg.

#### **Zu 2: Regionale Innovationsstrategie**

Die WTSH begrüßt eine gemeinsame Clusterpolitik und die Vernetzung der regionalen Clusterorganisationen über die Landesgrenzen hinweg. Dabei kann eine in der MRH verortete Innovationsagentur ein Dach bieten, dass

- den Transfer von Wissen über regionale Akteure, Kompetenzen, Projekte und Kooperationen fördert,
- als international sichtbarer Hub den Weg zu den lokalen Initiativen ebnet.

Clusterorganisationen in zentraler, länderübergreifender Trägerschaft, wie zum Beispiel die in Schleswig-Holstein und Hamburg aktive Life Science Nord Management GmbH oder das Fünf-Länder-Clustermanagement Maritimes Cluster Norddeutschland, sind auf solche Fälle zu beschränken, in

denen die länderübergreifende, thematisch-technische Vernetzung seitens der einzubindenden Akteure bereits gelebt wird. Für alle anderen Fälle gilt es, die räumliche Nähe der Akteure als clustertypischen Erfolgsfaktor für den Austausch von Ideen, Erfahrungen und nicht-kodifizierten Wissens in Verantwortung regionaler Trägerschaft zu bewahren und durch überregionale Transfermechanismen und (internationale) Vermarktungsfunktionen zu ergänzen.

Zur geplanten Innovationsagentur hat die WTSH bereits 2022 eine detaillierte Stellungnahme verfasst. Folgend daraus eine Zusammenfassung:

**“Die WTSH GmbH ist seit vielen Jahren die zentrale Innovationsagentur in Schleswig-Holstein.**

Als Gesellschaft des Landes, der Industrie- und Handels- sowie der Handwerkskammern und der Hochschulen unterstützt die WTSH als One-Stop-Agentur Unternehmen, die in Schleswig-Holstein Geschäftsaktivitäten auf- oder ausbauen möchten. Neben dem Ansiedlungsgeschäft (aktuelles Beispiel Northvolt in Heide) werden die bestehenden – insbesondere innovationsaktiven – Unternehmen bei der Entfaltung ihres Innovationspotentials entlang des Wertschöpfungsprozesses systematisch unterstützt (proaktive Bestandsentwicklung). Dabei kommen mehrere Dienstleistungen aufgrund der einzigartigen Technologie- und Innovationskompetenz „aus einer Hand“ zum Einsatz:

- Vertiefende Innovationsberatung,
- Analyse und Recherchen zu Schutzrechten,
- Passgenaue Kooperationsvermittlung in Wissenschaft und Wirtschaft,
- Gewährung von Zuwendungen für Innovations-, Technologie- und FuE-Projekte aus den Landesförderprogrammen,
- Vernetzung innerhalb der Branche oder entlang der Wertschöpfungskette,
- Unterstützung bei der Gewinnung von Fachkräften und Stärkung des Standortmarketings durch das Partnerprogramm „Schleswig-Holstein. Der echte Norden.“

Die WTSH ist maßgeblicher Impulsgeber für Innovationen in den Schwerpunktbranchen und Spezialisierungsfeldern Schleswig-Holsteins durch ihre Aktivitäten als

- Träger des KI-Transfer-Hubs,
- Clustermanagement für die Digitale Wirtschaft Schleswig-Holsteins (DiWiSH),
- Geschäftsstelle Schleswig-Holsteins des Maritimen Clusters Norddeutschland,
- Clustermanagement Tourismuswirtschaft,
- Landeskoordinierungsstelle Wasserstoffwirtschaft,
- Landeskoordinierungsstelle Elektromobilität
- Träger des Transfer-Hubs Klimaneutrales Wirtschaften
- Träger des Büros für Digitalisierungsberatung.

Insgesamt lässt sich für das gesamte Bundesland konstatieren, dass die bestehenden Strukturen mit ihren Akteuren im Innovationsumfeld in Schleswig-Holstein sehr gut und effizient funktionieren. Die Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Transfereinrichtungen kennen sich, arbeiten vertrauensvoll zusammen und arbeiten gemeinsam daran, das Innovationsökosystem in Schleswig-Holstein weiterzuentwickeln.

*Eine mögliche Innovationsagentur für die Metropolregion Hamburg ergibt vor diesem Hintergrund nur dann einen Sinn, wenn Aufgaben gefunden werden, die vorhandene, gut funktionierende regionale Strukturen nicht in ihrer Funktionsfähigkeit beeinträchtigen, sondern die Metropolregion Hamburg auf einer übergeordneten Ebene repräsentieren.*

### **Zukünftige Themen und Handlungsfelder der Innovationsagentur MRH aus Sicht der WTSH:**

Die Themen und die Handlungsfelder einer möglichen Innovationsagentur MRH sollten

- übergeordnet sein,
- sich auf die Internationalisierung beziehen,
- die internationale Sichtbarkeit erhöhen und
- auf internationale Vernetzung fokussieren.

Dabei sollten – zum Beispiel –

- die enge Zusammenarbeit mit den dargestellten internationalen Innovationsagenturen im Mittelpunkt stehen, die eine hohe Dynamik in der Entwicklung ihrer Ökosysteme zur Schau stellen:
  - Wie können sich die Akteure in der MRH mit diesen Regionen eng vernetzen?
  - Was können wir voneinander lernen und wie können wir zukünftig zusammenarbeiten?
  - Welche Innovationsimpulse sind für die MRH abzuleiten?
- länderübergreifende Foresight-Prozesse (Trend-Scouting) initiiert, monitort und Impulse in die Region geben werden,
- „bedeutende länderübergreifende Projekte“ in der MRH initiiert und umgesetzt werden,
- notwendige Fördermittel aus innovationsorientierten EU-Förderprogrammen („EU-Förderzentrum“) akquiriert werden,
- Einfluss auf zukünftige Ausgestaltung der EU-Förderprogramme genommen werden,
- strategisch wichtige Innovationsinitiativen und -erfolge der MRH nach außen international sichtbar gemacht werden.“

Die sechs in der Innovationsstrategie benannten Leuchtturmthemen entsprechen den vom Land Schleswig-Holstein verfolgten und – größtenteils (vgl. Kasten zur Innovationsagentur oben) – auch in der WTSH abgebildeten Zukunftsthemen.

### **Zu 3: Mobilität in der Metropolregion**

Die WTSH befürwortet sowohl die Einrichtung des „Innovationszentrums Autonomes Fahren“ als auch die Einrichtung des „Kompetenzzentrums Mobilität der Metropolregion Hamburg“. Gleichzeitig verweist die WTSH auf die bereits im Land Schleswig-Holstein verorteten Kompetenzen, Initiativen und Projekte, wie zum Beispiel die in der WTSH verortete Landeskoordinierungsstelle Elektromobilität Schleswig-Holstein oder die in der Kiel-Region ansässige CAPTN Initiative mit ihren bereits zahlreich aktiven Verbundprojekten.

### **Zu 4: Fachkräftegewinnung**

Zur Steigerung der Attraktivität und der Sichtbarkeit von Schleswig-Holstein als ein Land, in dem zugewanderte Arbeitskräfte und ihre Angehörigen gerne dauerhaft leben und arbeiten möchten, richtet das Land Schleswig-Holstein derzeit ein ganzheitliches, zielgruppengerechtes und serviceorientiertes Beratungs- und Unterstützungsangebot in Trägerschaft der WTSH in Kooperation

mit dem Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge sowie der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Nord ein. Das Center wird ein wichtiger Baustein zur Verbesserung und Förderung der Erwerbsmigration sein und zur Fachkräftesicherung in Schleswig-Holstein beitragen.

Zu den Aufgaben des Welcome Centers gehören sowohl internationale Fachkräfte und deren Familien zu unterstützen als auch Unternehmen in Schleswig-Holstein als Anlauf-, Erstberatungs- und Informationsstelle für alle Fragen der Personalbeschaffung und Integration internationaler Fachkräfte zu dienen. Services werden im Bereich der Beratung von Unternehmen in Fragen der Personalgewinnung durch Fachkräftezuwanderung sowie in der Beratung und unterstützende Begleitung ausländischer Fach- und Arbeitskräfte angeboten.

Die Aktivitäten des Welcome Centers Schleswig-Holstein sind in den Ansätzen der Fachkräftegewinnung der Metropolregion zu berücksichtigen. Länderübergreifende Anwerbekampagne sind vor dem Hintergrund des Wettbewerbs um Fachkräfte auf mögliche Synergieeffekte zu bewerten: Gemeinsame Aktionen bedürfen sowohl Bereiche gemeinsamer Aktivitäten als auch Räume für die standort- und unternehmensspezifische Spezialisierung.

#### **Zu 6: Raumentwicklung**

Die zu entwickelnde räumliche Entwicklungsstrategie beleuchtet die Fragestellung: „Wie wachsen die Regionen zusammen und gehen konstruktiv mit den Zukunftsherausforderungen (Mobilitätswende, Energiewende, Klimawandel, demographischer Wandel) um?“ Dazu sind in einer zweiten Phase im Laufe des Jahres 2023 Konferenzen und Workshops geplant. Angesichts der gelisteten Zukunftsherausforderungen wäre es aus Sicht der WTSH sinnvoll, neben den planungsrelevanten Akteuren und Akteurinnen auch die Wirtschaft und deren Mittelorganisationen in die Entwicklung und Bewertung räumlicher Leitbilder einzubeziehen.

#### **Zu 7: Etablierung der Metropolregion als Vorreiter beim Ausbau erneuerbare Energien**

Die WTSH begrüßt ausdrücklich die Etablierung eines Innovations- und Wissenschaftsparks im Bereich der Erneuerbaren Energien und grünen Wasserstoffs als arbeitsteiligen Ansatz, der mehrere Standorte miteinander verknüpft und damit der Technologiediversität Rechnung trägt. Die dabei zu berücksichtigende Diversität der Standorte, Kompetenzen, Technologien, wirtschafts- und wissenschaftlichen Akteure bildet auch den Ausgangspunkt für die im Punkt 2 – Innovation postulierte Diversität der Clusterakteure und -initiativen, die nicht zwangsläufig zur Integration regionaler Initiativen in integrierte, länderübergreifende Organisationsformen führen muss. Mitunter ist ein den Austausch und die Sichtbarkeit förderndes Dach die zielführendere Organisationsform.

#### **Zu 8: Stärkung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit in der Metropolregion**

Die WTSH begrüßt die enge Zusammenarbeit universitärer und wissenschaftlicher Einrichtungen mit den wirtschaftsorientierten Clusterinitiativen im Kontext des Wissens- und Technologietransfers. Clusterinitiativen dienen dabei als Übersetzer und Vermittler zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und unternehmerischer Anforderung.

### **Zu 9: Nutzung der Chancen der Digitalisierung**

Neben den Themen Aus- und Weiterbildung (Lebenslanges Lernen), freier WLAN und OZG-Umsetzung hält die WTSH auch weiterhin den Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft als vorwettbewerbliche, aufschließende Aktivität für notwendig. Das Clustermanagement DiWiSH und der KI-Transfer-Hub und das Büro für Digitalisierungsberatung leisten in Schleswig-Holstein gerade vor dem Hintergrund der vornehmlich klein- und mittelständisch strukturierten Wirtschaft wertvolle Beiträge in der Förderung der digitalen Transformation.

### **Zu 10: Stärkung des internationalen Profils**

Die Stärkung des internationalen Profils sollte auch auf die Positionierung der MRH im Kontext der europäischen Projektförderung bzw. der Gestaltung europäischer Förderprogramme abzielen (vgl. auch Anmerkungen zum Punkt 2: Regionale Innovationsstrategie).

#### **Kontakt:**

Dr. Hinrich Habeck  
Geschäftsführer  
[habeck@wtsh.de](mailto:habeck@wtsh.de)

Dr. Ulrich Hausner  
Abteilungsleiter Innovation und Cluster  
[hausner@wtsh.de](mailto:hausner@wtsh.de)